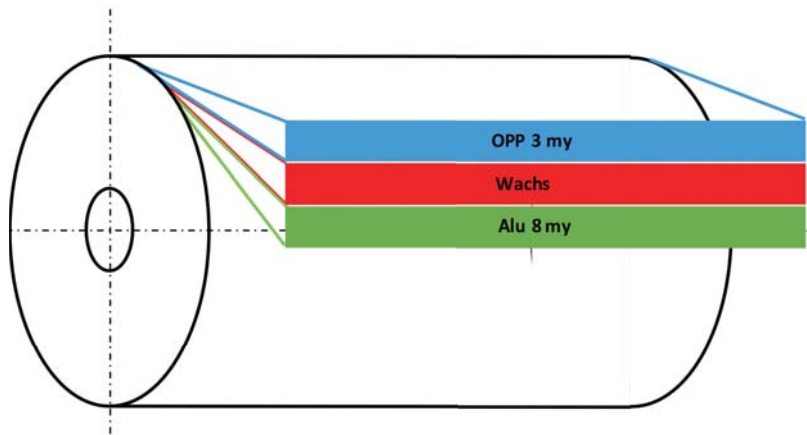


Dünn und dicht mit weniger Alu



Aufbau der aluminiumreduzierten Wickel für mundgerechte Schokoladenstücke: 7–8 µm Aluminium, Wachs-kaschierung, Druck, 3 µm orientiertes Polypropylen.

Zwischen 11 und 12 µm dünn sind die Alufolien, in denen vielfach Schokoladekugeln, -eier, -stängel und andere mundgerechte Schokoladeköstlichkeiten eingewickelt werden. Die Varipack AG in Baar, die flexible Verpackungen herstellt, hat eine gleich dünne Alternative entwickelt, die mit rund 30 Prozent weniger Aluminium auskommt. Der neue Wickel ist eine Verbundfolie und hat den Angaben zufolge die gleichen Gebrauchs- und Barriereigenschaften, wie die der seit Jahrzehnten bewährten Aluwickel, auch bei den Rückstellkräften.

Die Entwicklung kam auf Initiative eines Schokoladenherstellers zustande, der aus ökologischen Gründen den Aluminiumanteil in seinen Verpackun-

gen vermindern wollte, sagte Christoph Schmid. Der Marketingleiter der Varipack stellte die Verbundfolie an der Fachpack vor.

Der Folienverbund basiert auf einer 7 bis 8 µm dicken Alufolie, auf die mittels Wachskaschierung eine 3 µm dicke Folie aus orientiertem Polypropylen (OPP) aufgebracht wird. Die OPP-Folie ist im Konterdruck im Flexoverfahren bedruckt. Der Konterdruck sei neben dem verminderten Bedarf an Aluminium ein weiterer Vorteil der Verbundfolie, sagte Schmid. Das Druckbild sei so gegen Abrieb geschützt. Auch eine eventuelle Übertragung der Druckfarbe durch Abklatsch bei der Lagerung des Wickels werde dadurch unterbunden. Die Bedruckung und Kaschierung der Verbundfolie sei wegen der geringen Dicke der verwendeten Folien technisch herausfordernd gewesen. Der Verbund habe sich nur mittels Wachskaschierung lösen lassen. Bei diesem Verfahren verfügt Varipack nach Angaben von Schmid über viel Erfahrung. Die Verbundfolie ist noch nicht im Einsatz. Die Innovation sei aber an der Fachpack auf gute Resonanz gestossen, sagte der Varipack-Marketingleiter. (www.varipack.ch)

Joachim Kreuter

Weitere Berichte von der Fachpack in der Pack-aktuell-Messerückschau Teil 2 auf den Seiten 6 bis 9

Digital verändert Verpackungsdruck

Print Assist (KBA) und Heidelberger Druckmaschinen werfen einen Rückblick auf die Markttrends fünf Monate nach der Drupa. **ab Seite 4**

Schwerpunkt Intralogistik Im E-Commerce kommt es auf die Verpackung an

Exklusives Gespräch mit Rainer Grether, Geschäftsführer Georg Utz Schweiz AG. Neuer Lagerlift von Kardex Remstar bei Stellba. Intralogistikprodukte von Schoeller Allibert, Saeplast und Jungheinrich **ab Seite 13**



Packungen inspizieren und serialisieren

Mettler Toledo bietet Lösungen für den Schnellstart in die Serialisierung von Pharmafaltschachteln gemäss EU-Richtlinie 2011/62. **Seite 19**

SVI: Neue Struktur und neuer Vorstand

Ausserordentliche Mitgliederversammlung des SVI ändert Statuten: Vorstand verkleinert und Strukturen gemäss Ressorts angepasst. **Seite 23**